

TERMINE

EGGENBURG

○ **Donnerstag, 29. Oktober**
Treffpunkt Literatur ist um 19 Uhr in der Stadtbücherei.

○ **Freitag, 30. Oktober**
Vernissage und Kabarett. Jennifer Bayer präsentiert ihre Werke unter dem Titel „Verschiedene Linien“ um 18.30 Uhr im K-Haus, und im Anschluss um 19.30 Uhr findet der Kabarett-Abend mit Otto Jaus und seinem Programm „Fast fertig – Ein musikalischer Amoklauf“ statt. Karten: ☎ 02984/3122.

○ **Samstag, 31. Oktober**
Jazzabend. Das Kulturreferat veranstaltet ab 19 Uhr im Gasthaus „Zum Seher“ einen Jazzabend mit der Band „Cool&Easy“. Eintritt: 9 €.

Theater. Vorstellungen der Tragikomödie „STOPP“ finden an den Samstagen, 31. 10., 7. 11. und 14. 11., um 19.30 Uhr und an den Sonntagen, 1. 11., 8. 11. und 15. 11., um 18 Uhr statt. Reservierungen unter ☎ 02984/250022.

○ **Dienstag, 3. November**
Allerheiligenmarkt. Der Markt findet ganztägig am Hauptplatz statt.

○ **Donnerstag, 5. November**
Vernissage. Die Ausstellung mit dem Schwerpunkt „Augenblicke“ des Fotoclubs Eggenburg findet von 17 bis 19 Uhr im Psychosomatischen Zentrum statt. Es werden Bilder mit Landschaften und die Farbe Blau präsentiert. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Big Band der Musikschule.

RODINGERSDORF

○ **Montag, 2. November**
Allerseelenandacht. Ein Totengedenken am Lagerfriedhof in Rodingersdorf mit Gräbersegnung und Kranzniederlegung beginnt um 14 Uhr.

ZOGELSDORF

○ **Samstag, 7. November**
Weintaufe. Im Steinmetzhaus findet um 19.30 Uhr die Weintaufe mit Pater Christoph und Weinpate Pater Josef Schachinger statt.

Wirtshaus startet durch

Vier Betreiber gemeinsam | Verein gibt Gasthaus Seher an GmbH ab. Pachtvertrag auf 15 Jahre. Veranstaltungen am „Boden“ sind Chance.

Von Martin Kalchhauser

EGGENBURG | Seit Mai 2015 hat das frühere Gasthaus Seher, nunmehr „Landgasthaus Zum Seher“, am Eggenburger Hauptplatz wieder offen. Der Verein zur Förderung der Wirtschaft in Eggenburg mit Obmann Friedrich Küttner zog sich nun aus dem Betrieb zurück.

Am Ruder ist jetzt eine neu gegründete GmbH mit dem bisher bereits aktiven Betreiber Karl Lind und seiner Frau Christiane Goller, verstärkt durch Anna und Wolfgang Tindl, die im be-

nachbarten Grätzl das Bio-Geschäft „Wunderland“ betreiben. Abgeschlossen wurde der Pachtvertrag mit der Familie Seher auf 15 Jahre.

„Diese Zusammenarbeit bietet sich an, weil beide Betriebe auf Regionales und auf Bio setzen“, erklärt Goller, die mit dem Dreieck aus Wunderland, Gasthaus und dem neuen „forum eggenburg“ zudem eine wichtige Synergie sieht. „Wir werden sicher noch ein Jahr brauchen, bis das Gasthaus gut steht“, meint Lind, der sich zum Ziel gesetzt hat, weiterhin jeden Tag offen zu ha-

ben. Vom Konzept ist er überzeugt: „Regional, saisonal, rauchfrei – es dauert noch, aber es werden immer mehr aufspringen.“

„Auch die Veranstaltungen, von Familienfeiern bis zu Konzerten, sind eine Hoffnung für uns“, ergänzt Wolfgang Tindl und trifft sich dabei mit Goller: „Wir wollen mehr sein als ‚nur‘ ein Wirtshaus.“ Die Räume im ersten Stock, der sogenannte „Boden“ (leitet sich von „Dachboden“ ab), ermöglichen eine Orientierung „Richtung Bühnenwirtshaus“.



Führen das Landgasthaus „Zum Seher“ ab sofort gemeinsam: Anna und Wolfgang Tindl vom Bioladen „Wunderland“ sowie Karl Lind und seine Frau Christiane Goller (von rechts), im Bild mit Küchenchef Ladislav „Leo“ Bajcar.
 Foto: Martin Kalchhauser

SOMA an neuem Standort

Übersiedelt | Günstig einkaufen können Niedrigverdiener ab sofort jede Woche in der Pulkauer Straße. 130 Kunden im Bezirk Horn.

EGGENBURG | Nun erhält der SOMA-Verkaufswagen auch in Eggenburg einen neuen Standort. Ab sofort hält der mobile Markt an seinem neuen Standplatz in der Pulkauer Straße 12.

Die Öffnungszeiten bleiben gleich, berechnete Personen

können weiterhin jeden Dienstag von 13 bis 14 Uhr hier einkaufen. Warum der Standort verlegt wird, erklärt Claudia Zwingl, Sprecherin der SAM NÖ BeschäftigungsGmbH, mit der steigenden Kundenfrequenz. Insgesamt sind im Bezirk Horn

rund 130 Personen als SOMA-Kunden registriert.

Einkaufen dürfen Personen mit niedrigerem Einkommen. Für Singlehaushalte gilt eine Grenze von 900, für Zweipersonenhaushalte 1.350, für jede weitere Person weitere 120 Euro (netto).